

Für Ernstfälle bestens grüstet

Neues Einsatztrainingszentrum (ETZ) der Polizei in Koblach feierlich eröffnet.

KOBLACH Im Rahmen einer kleinen Feier eröffneten Innenminister Mag. Gerhard Karner und Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher am Dienstag das neue Polizei-Einsatztrainingszentrum in Koblach. Beide betonten die große Bedeutung einer zweckmäßigen und modernen Ausbildungsstätte für das einsatztaktische Einschreiten der Exekutive in Vorarlberg.

Bei der Eröffnungsfeier waren unter anderem auch Sicherheitslandesrat Christian Gantner, Thomas Styrsky von der Bundesimmobiliengesellschaft sowie Bischof Benno Elbs anwesend.

Wachsende Herausforderungen

In den vergangenen Jahren wurden die Anforderungen an die Exekutivbeamten beim täglichen Einschreiten immer größer.

Das Einsatztraining, bei dem die Beamten für das Einschreiten und Verhalten in heiklen und gefährlichen Situationen geschult und trainiert werden, gewann immer mehr an Bedeutung. Die räumli-

chen Verhältnisse im Schießstand in Koblach, der 1982 gebaut wurde,

waren für die Ausbildung von rund 1000 Bediensteten sehr beengt.

Saniert, erweitert und modernisiert: Das Einsatztrainingszentrum der Exekutive in Koblach.

B. RHOMBERG



Feierliche Klänge von der Vorarlberger Polizeimusik.

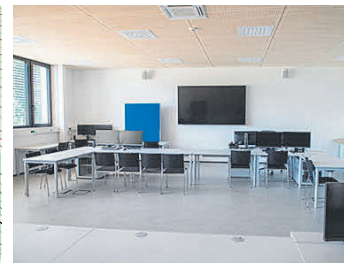


Sicherheitslandesrat Christian Gantner (l.) mit Innenminister Gerhard Karner.

Einsatztrainingszentrum Koblach



1 Taktik



3 Notleitzentrale
4 Sozialbereich/Schulungsraum



2 Einsatztechnik



5 Schießstand

Über viele Jahre musste der Schießstand neben dem Schießtraining auch für das taktische und technische Einsatztraining herangezogen werden, was immer mit vielen Kompromissen verbunden war.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg entschloss sich deshalb, eine neue Trainingsstätte zu bauen. Ein Grundstück neben dem bestehenden Schießplatz in Koblach bot den idealen Standort für ein neues Einsatztrainingszentrum. 2019 genehmigte das Innenministerium einen Neubau, der in erster Linie dem waffenfreien Training gewidmet ist.

15 Monate lange Bauphase

Das Gebäudeensemble aus saniertem Schießstand und neuem Einsatztrainingsbereich steht nach einer Bauphase von 15 Monaten jetzt als Polizei-Einsatztrainingszentrum Vorarlberg zur Verfügung. Hier

werden Mitarbeiter der Ministerien für Inneres, der Justiz und Finanz sowie der Sicherheitswachen nach modernen Gesichtspunkten in den Bereichen Schießausbildung, Einsatztaktik, Einsatztechnik sowie im interaktiven Szenarientraining laufend auf einem hohen Niveau geschult. **VN-GS**

ZAHLEN UND DATEN

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE GESAMTES AREAL 7100 Quadratmeter
NEUER GEBÄUDETEIL

- » Umbauter Raum 5990 m²
- » Nettoraumfläche 1208 m²
- » es mussten 136 Bohrpfähle gesetzt werden.

KOSTENRAHMEN ETZ UND SANIERUNG SCHIESSSTAND ca. 4,7 Mio. Euro

VN-GRAFIK